

Flott und gekonnt gespielt

Theatergruppe Offingen überzeugt bei der Premiere von „Diese Kunstbanausen“

Von Alexander Radulescu

Offingen - Die Theatergruppe Offingen führt dieses Jahr die Komödie „Diese Kunstbanausen oder Oh, diese Künstler“ von Beate Irmisch auf. Seit über einem Vierteljahrhundert begeistern sie erfolgreich das Publikum. So auch in diesem Jahr.

Während die Busenkirche langsam im nächtlichen Nebel verschwindet und die Gemeinde Offingen in nachweihnachtlichem Schein erleuchtet, öffnet die Busenhalle ihre Tore. Um die Publikumsströme zu verteilen, werden die Menschen am Eingang bereits in zwei Gruppen eingeteilt. Nicht - wie eventuell erwartet - in Männlein und Weiblein oder in Schauspieler und Besucher, sondern nach dem Alphabet. Die zahlreich erschienenen Gäste dürfen ihre vorbestellten Karten entweder unter „A bis M“ oder unter „N bis Z“ abholen.

Pünktlich öffnet sich der samtrote Vorhang und gibt den Blick frei in ein chaotisch anmutendes Wohnzimmer. Der Boden ist übersät mit zerknüllten und verworfenen Zeichnungen. Farbeimer stehen wahllos herum. Auf Tischen und Schränken stehen zahllose Farbtuben und Pinsel in Gefäßen herum. An der Garderobe hängen Malerschürzen. Die Wände sind überfüllt mit Gemälden. Besonders auffallend sticht einem eine Zeichnung eines nackten Pos auf einer Staffelei ins Auge, - vom Künstler betitelt mit Nöfrötö. Sie wird in diesem Theaterstück noch eine zentrale Rolle spielen.

Schauspielerisch brillant

Wohnlich sieht wahrlich anders aus. Aber diese Räumlichkeit wurde auch von einem Meisterkünstler zum Leidwesen seiner Frau als Atelier zweckentfremdet. Der Künstler Ernst Pinsel (Raphael Uhlmann) - mit Künstlernamen Ernesto Pinselo



Gerichtsvollzieher Heino Kuckuck (Dieter Halbherr) und Ernst Pinsels Schwiegermutter Traude Hebel (Petra Moll) im Wohnzimmer, das zum Atelier umfunktioniert wurde.

FOTO: ALEXANDER RADULESCU

- mutiert vom Malermeister zum Meistermaler. Damit bringt der „Graffiti-Heini“ seine Frau Johanna (Andrea Rettich) und seinen „Schwiegerdrachen“ (Petra Moll) sowie den Gerichtsvollzieher Heino Kuckuck (Dieter Halbherr) schauspielerisch brillant an ihre Grenzen.

Die Nachbarin Klothilde (Miriam Bloching) beobachtet das Geschehen mit schwäbisch offenen und neugierigen Blicken. Dabei nimmt sie auch die Hilfe des Wachtmeisters Specht (Leo Moll) in Anspruch. Als Galeristin sind Lilo Schnakenkötter (Franziska Deufel) und ihr schwuler Bruder (Matthias Uhlmann) an den

Meisterwerken des Landpomeranzen-Malers zwar interessiert, aber nur zu einem Schnäppchenpreis von insgesamt 155 Euro. Der Einzige, der Ernesto unterstützt, ist sein Freund Herbert Saftig (Martin Weiß). Im Hintergrund agieren die Souffleuse Tanja Schweda und die Maskenbildnerin Karin Herrmann.

In drei Akten wird diese Komödie mit einigen Verwechslungs- und Verfolgungsszenen flott und gekonnt gespielt. Um den Preis der Kunstwerke zu steigern, schreckt Ernesto auch nicht vor einem inszenierten Bootsunfall zurück. Die Komödie steigert sich zu einem Krimi, in dem die Lei-

che verschwunden bleibt. Dafür taucht die russische Kunstmäzzenin Putina Moskowskaya auf. „Die Russe kaufe alles“, denken sich dabei Ernesto und Herbert. Die Verwirrungen um den pinselschwingenden Meistermaler nehmen zu und ein schlagkräftiges Ende.

Die Theatergruppe Offingen darf mit Stolz auf die gelungene Premiere zurückschauen.

Weitere Vorstellungen am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Januar, jeweils um 19:30 Uhr in der Busenhalle in Offingen.

Infoabend

Landratsamt informiert über Flüchtlinge

BAD BUCHAU (grü) - 140 weitere Flüchtlinge möchte der Landkreis Biberach 2016 in Bad Buchau unterbringen. Dazu mietet das Landratsamt den früheren Rewe-Markt, den Gasthof Mohren und die ehemalige Jüdische Schule in der Spitalgasse

10 als Gemeinschaftsunterkünfte an. Vorab lädt das Biberacher Landratsamt die Bürger zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 12. Januar, ein. Beginn ist um 19 Uhr im Haus der Musik Bad Buchau, Karlstraße 16.

Polizeibericht

19-Jährige verliert Kontrolle über Auto

KANZACH (kwe/sz) - Unterwegs von Bad Buchau nach Kanzach ist eine 19-jährige Frau am Samstag gegen 15.15 Uhr im Bereich der Verbandskläranlage aus noch unbekannter Ursache mit ihrem Auto in einer Rechtskurve von der Fahrbahn abgekommen. Die Frau wurde leicht verletzt.

Das Fahrzeug überschlug sich zweimal in der angrenzenden Weide, schleuderte in dichtes Buschwerk und kam dort wieder auf den Rädern zum Stehen. Die verletzte 19-Jährige wurde von Angehörigen

der Buchauer Feuerwehr zunächst betreut und vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Damit das total beschädigte Fahrzeug vom Abschleppdienst geborgen werden konnte, musste die Feuerwehr zunächst etliches Gebüsch entfernen. Wie die Polizei mitteilt, entstand an dem Auto wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 2000 Euro. Die Landesstraße 275 war während der Bergung und der Unfallaufnahme durch Beamte des Laupheimer Unfall-Aufnahmestandes nur einspurig befahrbar.



Das Auto der 19-jährigen Fahrerin kam in dichtem Gebüsch zum Stehen.

FOTO: KLAUS WEISS

TRAUERANZEIGEN

*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Toni Sonnenmoser

geb. Bea
* 29.10.1937 † 31.12.2015

In stiller Trauer:
Gerhard
Andrea und Karl
Tina und Peter mit Felix, Manuel, Florian
die Geschwister mit Familien
sowie alle Verwandte

Riedlingen, 31. Dezember 2015

Abschiedsgebet am Mittwoch, 13. Januar 2016, um 18.00 Uhr.
Trauergottesdienst am Donnerstag, 14. Januar 2016, um 13.30 Uhr in der
Stadtpfarrkirche in Riedlingen, anschließend Urnenbeisetzung.

Gib meiner
Hoffnung Flügel, Herr.

Dass sie mich trage
über Berge und Täler
an jenen Ort, wo ich
geboren bin.

Nach ewigen, ehernen,
großen Gesetzen
müssen wir alle
unseres Daseins
Kreise vollenden.

*Der Herr ist mein Hirte.
Psalm 23*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
geliebten Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Jakob Dollinger

* 3. März 1937 † 7. Januar 2016

In stiller Trauer:
Deine Ehefrau: Paula
Deine Kinder: Martin mit Martina, Carolin und Frank
Werner mit Luzia, Jan und Jochen
Robert mit Ulla und Tobias
Gerhard mit Sabine und Vanessa
deine Schwester Lore mit Heinz
und alle Verwandten

Alleshausen, den 7. Januar 2016
Rosenkranz am Dienstag, den 12. Januar 2016 um 18.00 Uhr in Alleshausen.
Trauerfeier am Mittwoch, den 13. Januar 2016 um 13.00 Uhr in der Kirche
Mariä Himmelfahrt in Seekirch, anschließend Beerdigung.

Herzliches Vergelt's Gott

In unserer Trauer war es tröstlich zu erfahren, wie
viel ehrende Wertschätzung und Zuneigung ihr zuteil
geworden sind.

Besonders danken wir:
- Herrn Pfarrer Stegmann für die tröstenden Worte
- Herrn Elmar Springer für die musikalische Um-
rahmung
- Herrn Peter Hau für das Abschiedsgebet
- allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben

Gisela Weber

Riedlingen/Inzigkofen, im Januar 2016

Die Kinder mit Familien

*365 Tage Abschied nehmen,
Schmerz durchleben, Weitergehen ...*

Michael

wir vermissen Dich sehr.

Deine Familie und Freunde

TOTENTAFEL

Danketsweiler: Renate Schuler, 76 Jahre. Abschiedsgebet am
Dienstag, den 12. Januar 2016 um 19.00 Uhr; Trauergottes-
dienst am Mittwoch, den 13. Januar 2016 um 14.00 Uhr,
jeweils in der Pfarrkirche Danketsweiler, mit anschließender
Beerdigung.

Argenbühl, Meggen: Annemarie Milz, geb. Eberhardt
*12. August 1944 † 8. Januar 2016. Abschiedsgebet am
Dienstag, 12. Januar 2016, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche in
Merzhofen. Beerdigung am Mittwoch, 13. Januar 2016, um
10.00 Uhr in Merzhofen, anschließend Trauergottesdienst.

Spuren hinterlassen.
Das Trauerportal der Schwäbischen Zeitung.

trauer.schwaebische.de

trauer.schwaebische.de
Zünden Sie eine virtuelle Kerze an.